Bezugspreise für Graz.
Mit Zustellung ins Haus:
Monatlich . . . S 4·40,
Vierteljährig . . S 13·20,
Mit Abholung:
Monatlich . . . S 4·20.
Bezugspreiserhöhung bed. Nachzahlung. — Anzeigen 16 g die achtmal gespalt. Millimeterhöhe; im „Eingesendet" die Millimeterhöhe 50 g.

Schriftleitung:
Schönaugasse 64. Fernsprecher: Für den Ortsverkehr Nr. 22-06 und 309 (ab 8 Uhr abends nur Nr. 309). Für den Überlandverkehr nur Nr. 309.

In Graz 20 Groschen

Grazer Volksblatt

Auswärts 20 Groschen

Bezugspreise für das Inland.
Mit Postzusendung:
Monatlich . . . S 4·40,
Vierteljährig . . S 13·20.
Donnerstags- und Sonntagsnummer:
Vierteljährig . . S 3·60.
Sonntagsnummer allein:
Vierteljährig . . S 2·40.
Einzelnummern für Graz und auswärts: Morgenblatt an Werktagen 20 g, Morgenblatt an Sonn- u. Feiertagen 30 g, 6-Uhr-Abendblatt 10 g.
Für das Ausland Portozuschlag.
Verwaltung:
Stainzerhofgasse Nr. 2. Fernsprecher Nr. 22-68.

Das Morgenblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Montage und der auf Feiertage folgenden Tage, das 6-Uhr-Abendblatt täglich außer an Sonn- und Feiertagen

Nr. 113 — Graz, Mittwoch, den 16. Mai 1928 — 61. Jahrgang

Im Tagesbericht, Theater, Musik, Kunst, Sport, Vereinsnachrichten, Mitteilungen, Volkswirtschaft, Nah und Fern, Frauen-Zeitung und Alpine Nachrichten enthaltene entgeltliche Ankündigungen und Anpreisungen haben Nummern

Theater Musik / Kunst

Grazer Theater.

Heute geht als Vorstellung des Vereines „Arbeiterbühne" Langers „Peripherie" in Szene. Morgen verabschiedet sich Hans Steilau in Oskar Straus' „Die Königin" für längere Zeit vom Grazer Publikum. Freitag ehrt das Stadttheater mit einer von Alpassy geleiteten Neueinstudierung der Komödie „Baron Liederlich" („Allerlei Adel") Schrottenbach. Der Dichter wohnt der Festaufführung bei. Samstag und Sonntag nachmittag 3 Uhr finden Jugend- und Kindervorstellungen statt; gewählt wurde diesmal das für Graz neue Indianerschauspiel „Winnetou", das nicht nur eine der Lieblingsfiguren Karl Mays, den Indianer Winnetou, sondern als Old Shatterhand, dargestellt von Ludwig Körner, auch den Dichter auf die Bühne bringt. Mit Ludwig Körner trifft Mizzi Günther in Graz ein; beide Künstler absolvieren Samstag abends ein Gastspiel in Ludwig Lichtenbergs „Die Schauspielerin und ihre Rolle". Besonders sei darauf hingewiesen, daß sowohl „Winnetou" als auch Lichtenbergs Lustspiel nicht durch ein für Graz zusammengewürfeltes Ensemble, sondern durch die Ensembles der Wiener Jarnobühnen gespielt werden, die Mizzi Günther und Ludwig Körner nicht nur bei den Wiener Ur- und Serienaufführungen, sondern auch bei ihren Auslandstourneen zur Seite standen. Die nächsten Verpflichtungsgastspiele der Operette stellen den Charakterkomiker Willi Warbeck des Wiener Bürgertheaters, Fritz Saxl in einer weiteren Rolle, und die Operettensängerin Trude Collin vom Wiener Johann-Strauß-Theater, sowie Lola Grahl, Mitglied der deutschen Operettenstagione am königlichen Opernhaus in Stockholm, vor.